



## Besinnung

**Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.** Jeremia 31,3



### **Liebe Pastorinnen und Pastoren, liebe Mitarbeitende,**

wer zerrt nicht alles an mir,  
an uns als Mitarbeitende,  
als Kirche und Gemeinde.

Viele haben das Gefühl, oft fremd bestimmt zu sein. Die Touristen fordern, dass ihnen die Kirchentüren prompt geöffnet werden. Der Kirchengemeinderat erwartet mehr Besuche und die Verwaltung zieht am anderen Ende und will unverzüglich die Handkassenabrechnung, der Zeitungsredakteur wollte noch ein Statement und der Förderantrag schreit, dass er ausgefüllt werden muss.

Und neben den dienstlichen zerrn dann noch die familiären Verpflichtungen an einem. So kann das Leben schnell zur Zerrreißprobe werden.

Zu guter Letzt kommt auch noch Gott und zieht an mir. Wie soll ich seinen Ansprüchen nur gerecht werden? Doch mein anfänglicher

Widerstand schmilzt bald dahin. Ich merke, wenn ER zieht, will er gar nichts von mir, zieht mich nicht weg von mir, sondern bei ihm finde ich mich, bei ihm bekomme ich etwas, komme ich zur Ruhe und tanke neue Kraft.

Es ist nicht leicht, in all dem Gezerre der Alltäglichkeiten das sanfte Ziehen Gottes zu spüren. Aber es lohnt sich, dem nachzugehen. In seiner Liebe neu verwurzelt, mit seiner Güte im Rücken, fällt es so viel leichter, den Touristen freundlich entgegenzugehen, einen Besuch mehr zu machen und die Kollekten freundlich weiter zu melden – ohne das Gefühl zu bekommen, verzehrt zu werden.

**Ihr Propst Wulf Schönemann**



Foto: ELKM-Archiv

## „Kirche im Dialog: Vom Projekt zu einer festen Struktur

Die Nordkirche will das Gespräch mit Nichtchristen institutionalisieren und dafür eine feste Einrichtung schaffen. Derzeit liefen die Vorbereitungen dafür, aus der zeitlich befristeten Rostocker Arbeitsstelle „Kirche im Dialog“ ein Werk der Nordkirche zu machen, sagte Oberkirchenrat Mathias Lenz vom Landeskirchenamt bei einem Pressegespräch am 31. August in Schwerin. **„Angestrebt wird, dass die Landessynode im März 2017 darüber entscheidet“, so OKR Lenz.** Der Standort des geplanten Werkes soll u.U. mehr ins Zentrum der Landeskirche rücken. Eine konkrete Standortentscheidung gebe es aber noch nicht.

### Blick nach außen über die Kirche hinaus

Die Arbeitsstelle „Kirche im Dialog“ mit Hauptsitz in Rostock hat ihre fünfjährige Tätigkeit Ende August beendet. Der Blick nach außen über die Kirche hinaus sei wichtig, sagte Pastor Friedrich Wagner, Nordkirchen-Hauptbereichsleiter Gottesdienst und Gemeinde. Es gehe um einen Bewusstseinswandel. Dieser werde nötig, weil es immer mehr Konfessionslose gebe. Heute müsse man erklären, warum man in der Kirche ist. Wagner ermutigte dazu, neugierig zu sein, warum jemand ohne Glauben oder mit einem anderen Glauben lebt. **„Das sind**



Zogen ein Fazit und stellten sich den Fragen beim Pressegespräch: Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn (Vorsitzender des Beirates der Arbeitsstelle „Kirche im Dialog“), Jan Wilkens (Sozialpädagoge, „Kirche im Dialog“), OKR Mathias Lenz (Dezernent für Theologie und Publizistik im Landeskirchenamt), Suntje Böhnke (Sekretariat „Kirche im Dialog“), Dr. Claudia Wustmann (Religionswissenschaftlerin, „Kirche im Dialog“), Pastor Jörg Pegelow (Theologe, „Kirche im Dialog“) und Pastor Friedrich Wagner (Leiter des Hauptbereiches 3 Gottesdienst und Gemeinde der Nordkirche)

Foto: Meyer

Menschen, die haben eine andere Weltsicht.“ Konfessionslose sollten von Christen nicht als Menschen mit Defiziten betrachtet werden.

### Eine Herausforderung für den Osten und den Westen

Bischof Andreas von Maltzahn (Schwerin), der Impulsgeber für die Arbeitsstelle "Kirche im Dialog" war, sagte, die kirchliche Dialogfähigkeit sei eine gesamtkirchliche Herausforderung und nicht nur eine des Ostens. In absoluten Zahlen gebe es mehr Konfessionslose in Schleswig-Holstein und Hamburg als in Mecklenburg-Vorpommern. Für das Gespräch mit Nichtchristen müs-

se es auch Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche geben sowie eine Vernetzung, damit aktuelle Entwicklungen zeitnah wahr- und aufgenommen werden.

Wichtig sei zudem, Nichtchristen offen und nicht vereinnahmend zu begegnen sowie als Kirche lern- und veränderungswillig zu sein, sagte der Bischof. Kirchliche Sprache und Rituale müssten verständlich sein. Bei Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen sollte die jeweilige Biografie stärker berücksichtigt werden. Auch müssten Konfessionslose die Relevanz

des christlichen Glaubens erleben können, etwa bei Spiritualität, Seelsorge, Lebenshilfe oder in Kitas und Schulen. Durch ein "forciertes Miteinander" in gemeinsamen Aktivitäten könnten Vorurteile abgebaut werden, beispielsweise in Kirchbauvereinen, Flüchtlingsinitiativen oder Demokratie-Bündnissen.

Pastor Jörg Pegelow von der Arbeitsstelle "Kirche im Dialog" wies darauf hin, dass die Zahl der kirchlichen Amtshandlungen Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung in der Nordkirche stärker abnimmt, als demografische Entwicklung

und Kirchenmitgliederzahlen zurückgehen. Ausnahmen: Die Zahl von Konfirmationen und Trauungen in MV nimmt zu. Immer mehr Menschen ließen sich an Wegmarken des Lebens nicht kirchlich begleiten. Einige Gründe dafür seien die Säkularisierung, der starke Wunsch nach einer besonderen, individuellen und nicht öffentlichen Feier.

Der Sozialpädagoge Jan Wilkens von der Arbeitsstelle fand bei der Auswertung von 19 Interviews und einer schriftlichen Umfrage heraus, dass für Nichtchristen die persönliche Begegnung und Beziehung

wichtig sei. Sie wollten sich willkommen fühlen, ohne dass die Kirche eine Gegenleistung oder ein langfristiges Engagement verlange.

In den Gemeinden gebe es bereits eine Reihe von Initiativen, die sich mit dem Dialog mit Nichtchristen beschäftigen, etwa im Bereich des Gemeinwesens, der Bildung oder der Kultur. Angesichts schrumpfender Kirchenmitgliederzahlen und bleibender Aufgaben sei es jedoch teilweise schwierig, Kirchengemeinden dafür zu begeistern, nach außen zu gehen. [www.kircheimdialog.de](http://www.kircheimdialog.de)

## Neue Referentin

Neue Referentin für die Arbeit mit Frauen in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern: Christine Ziehe-Pfennigsdorf übernahm Mitte August ihre Aufgabe. Ihr Büro hat die Theologin im Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock (Alter Markt 19). Als Referentin wird die 54-Jährige vor allem die Weltgebetstagsarbeit koordinieren und weitere Themenangebote für Frauen in den Kirchengemeinden der Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern organisieren. Dazu gehören Seminare für Großmütter und Enkel, Pilgerinnen und Kalligraphie. Eng soll Frau Ziehe-Pfennigsdorf mit den MV-Referentinnen des Frauenwerkes der Nord-

## Bischöfe zum Ausgang der Landtagswahl in MV

Der evangelische Landesbischof und der Schweriner Bischof im Sprengel haben nach der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern das Funktionieren der Demokratie bekräftigt. Die Reaktionen im Einzelnen:

### Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin):

„Die vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung ist erfreulich: Menschen haben mit ihrer Stimmabgabe ihren Willen bekundet und Einfluss genommen auf die politischen Verhältnisse in unserem Land.“ **Besorgniserregend sei allerdings, „dass populistische und fremdenfeindliche Parolen in so großem Maße verfangen haben. Manche Plakatierung hat den Eindruck erweckt, unser Land befinde sich**

im Notstand. Ich bin aber überzeugt: Unsere Gesellschaft ist stark und in der Lage, die Herausforderungen, vor denen wir stehen, zu bewältigen.“

### Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn (Schwerin):

„Wer in einem demokratischen Verfahren gewählt wurde, ist damit nicht automatisch schon ein Demokrat. Alle Gewählten sind gehalten, sich als Demokraten zu erweisen, indem sie für das Grundgesetz und die Landesverfassung in allen Punkten einstehen. Wir wünschen den Abgeordneten des neuen Landtags für ihren Dienst an unserem Land Gottes Segen und hoffen, dass in absehbarer Zeit eine handlungsfähige Regierung ihre Arbeit aufnehmen wird.“

# Nordkirche.de/ Mitstimmen



## Kirchengemeinderats- wahl 2016

Ob die Mitgestaltung der Gemeindegemeinschaft in ihren vielen Facetten, Finanzen, Gebäude, Personalfragen, Durchführung der Gottesdienste – der Kirchengemeinderat berät sich, trifft Entscheidungen und ist Impulsgeber.

Alle sechs Jahre werden die Leitungsgremien in den Kirchengemeinden vor Ort neu bestimmt. Vom 13. bis 27. November finden die Neuwahlen der Kirchengemeinderäte in diesem Jahr statt.

### **Wahlbenachrichtigung kommt per Post ins Haus**

Alle Kirchenmitglieder, die spätestens am 13. November 2016 14 Jahre alt sind, bekommen im Oktober 2016 Post von der Nordkirche. In dem Umschlag befinden sich eine

Wahlbenachrichtigung sowie ein Vordruck für die Beantragung der Stimmabgabe per Briefwahl.

### **Kandidaten können noch vorgeschlagen werden**

Wer sich, seine Talente und sein Engagement verantwortlich in einer Kirchengemeinde einbringen möchte, kann sich noch bis 18. September als Kandidat/in aufstellen lassen oder kann vorgeschlagen werden! Sprechen Sie mit ihrer Kirchengemeinde vor Ort. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder. Das Formular dafür gibt es im Internet: einfach [hier](#) anklicken.

Mehr Infos auch unter:

[www.kirche-mv.de/  
kirchengemeinderatswahl](http://www.kirche-mv.de/kirchengemeinderatswahl)

## **Stimme**

*„Ich finde es eine spannende Aufgabe für die Gemeindeleitung, miteinander zu überlegen: Was ist dran für den Ort? Wie können wir für die Menschen da sein, mit denen wir leben? Aber auch: Wie kann das Evangelium von Jesus Christus unter den heutigen Bedingungen Gestalt gewinnen? Darum braucht es für die Leitung einer Gemeinde Leute mit Herz und Verstand.“*

Bischof

Dr. Andreas v. Maltzahn

## 2017: Nordkirchenschiff wird mit Reformationsfest in Wismar begrüßt

**Die Kirche an der Küste setzt Segel: Mit einer Schiffstour will die Nordkirche das Reformationsjubiläum 2017 feiern. Der Dreimast-Segler ‚Artemis‘ wird vom 29. Juni bis 29. Juli 2017 zahlreiche Häfen an der Ost- und Nordseeküste anlaufen, darunter Wismar. Dort wird zum Reformationfest des Kirchenkreises Mecklenburg eingeladen.**

„Die ‚Artemis‘ wird am **1. und 2. Juli 2017** im Alten Hafen von Wismar anlegen. Wir planen derzeit an Land ein mecklenburgisches Reformationsfest mit dem Schiff als einmalige Kulisse“, blickt Dirk Saueremann voraus. Der Propst lädt schon heute die Hansestädter, die Kirchengemeinden aus der Propstei Wismar aber auch Gemeindeglieder und Interessierte aus ganz Mecklenburg herzlich ein, dabei zu sein.

### **Mit einem Gemeindeausflug in Wismar dabei sein**

„Wir können uns gut vorstellen, dass insbesondere Kirchengemeinden aus der Propstei Wismar ihren Gemeindeausflug im kommenden Jahr am **Sonntag, dem 2. Juli 2017**, nach Wismar unternehmen“, wirbt der Propst im Namen des Kirchenkreises. „Am Alten Hafen der Hansestadt wollen wir am Sonntag um 11 Uhr (Vorprogramm ab 10 Uhr) gemeinsam einen **Freiluft-Gottesdienst** mit dem Schweriner Bischof An-

dreas v. Maltzahn und Wismarer Propst Karl-Matthias Siegert feiern. Anschließend gibt es ein **abwechslungsreiches Programm** aus Musik, Mitmachständen, Open-Ship und Informationen, wo sich unsere Kirche durch die Reformation verändert hat.“ Zudem bietet Wismar und deren Kirchen bekanntlich weitere Möglichkeiten einen schönen und interessanten Tag zu verbringen.

### **Weitere Höhepunkte zum Fest-Wochenende geplant**

Bereits am Sonnabend wird das Schiff unter anderem musikalisch begrüßt. Hintergrund: Der **KinderChortag** im Sprengele Mecklenburg und Pommern findet am **1. Juli 2017** ebenfalls in Wismar (Nikolaikirche) statt. „Die mehr als 200 Mädchen und Jungen wollen gemeinsam mit den Kindern der Evangelischen Musikschule Wismar das Segelschiff am Nachmittag willkommen heißen“, so Propst Saueremann.

Zugleich findet an dem ersten Juli-Wochenende ein **Konfirmantentag der Propstei Wismar** am Hafen statt. Innerhalb des Programms werden zudem die Gewinner eines



Foto: Nordkirche

**Video-Wettbewerbs zur Reformation** für Schüler der 7. und 8. Klassen in MV geehrt. Deren Kurzfilme werden dabei öffentlich in der Markthalle am Alten Hafen vorgestellt.

„Wismar und Mecklenburg sollen an beiden Tagen ganz im Zeichen der Reformation stehen. Wir wollen als Christen fröhlich feiern und dazu Urlauber und Einheimische herzlich einladen“, so Dirk Saueremann, der die Organisation gemeinsam mit zwei Arbeitsgruppen in den Händen hält und auf eine breite Resonanz hofft. **cme**

+++

**Informationen** zum geplanten Programm etc. bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises: Christian Meyer  
E-Mail: [pressestelle@elkm.de](mailto:pressestelle@elkm.de)  
oder Tel.: 0381-499 50 52



Ein bunt gemischtes Publikum ist gespannt auf die Enthüllung der Werk-Stationen.

Fotos: Vogel (3)



Die „Fee“ Pröpstin Britta Carstensen (l.) überreicht dem „Erzähler“ und Leiter der GeschichtenWerkstatt Michael Fiedler mit besten Wünschen symbolisch ein (Mecklenburgisches) Schwarzbrot.

## Geschichtenwerkstatt zieht aus ins „Königreich Mecklenburg“

Wie aktuell kann ein Märchen sein?! – Zur Eröffnung der GeschichtenWerkstatt am 15. Juli im Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg in Rostock wurden die Gäste, darunter auch viel junges Publikum und eine pröpstliche „Fee“ ins „Mecklenburgische Königreich“ mitgenommen.

Auf spannende und unterhaltsame Weise hörte man von den Erwartungen und Sorgen des „alten Königs“ und seiner jüngsten, tief(en)begabten Tochter „Prinzessin GeschichtenWerkstatt“. – Erwachsene geworden zieht sie nun hinaus ins Land mit ihrem ganzen Potenzial: **Die GeschichtenWerkstatt freut sich auf Ihre Einladung zu Konventen, um sich zu präsentieren und mit einer Gruppe aus Ihrer Gemeinde an einer Geschichte zu arbeiten!**

**Geschichten  
Werkstatt**



Weitere Eindrücke und Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.kirche-mv.de/Geschichtenwerkstatt](http://www.kirche-mv.de/Geschichtenwerkstatt).

Für Infos und Terminabsprachen wenden Sie sich an:  
Michael Fiedler  
Zentrum Kirchlicher Dienste  
Alter Markt 19  
18055 Rostock  
Tel.: 0381 377 987 631  
mobil: 0151 20 20 93 94  
[michael.fiedler@elkm.de](mailto:michael.fiedler@elkm.de)



Studierende der Hochschule für Musik und Theater (Auguste Sander und Babette Büchle) haben zur Eröffnung mit der biblischen Geschichte von den Arbeitern Weinberg (Mt. 20) das ganze Publikum einbezogen.

## Neues Energiespar-Pfarrhaus in Woldegk feierlich eingeweiht



Dank und Freude bei Pröpstin Britta Carstensen (2.v.r) und Pastorin Manuela Markowsky (r.) Foto: Privat

Nach mehrmonatiger Bauzeit war es am 11. August soweit: das neue Pfarrhaus in Woldegk konnte feierlich eingeweiht werden. Für rund 650.000 Euro ist ein modernes Energiesparhaus in Fertigbauweise entstanden. In dem neuen Gebäude kann künftig zum Beispiel auch Erdwärme genutzt werden. Mit der ökologischen Bau-

weise werden die Klimaschutzziele der Nordkirche erfüllt.

In Anwesenheit von Pröpstin Britta Carstensen (Neustrelitz) dankte Pastorin Manuela Markowsky während einer Andacht in der St. Petri-Kirche dafür, was gelungen ist. Gleichzeitig erbat sie Gottes Segen für das, was in dem neuen Pfarrhaus geschehen soll und Segen für

alle Menschen, die dort ein- und ausgehen.

Pröpstin Carstensen betonte, das moderne Pfarrhaus schenke der Gemeinde Zukunft: Eine gute Wohnsituation sei zunehmend wichtig für **Pastorinnen und Pastoren**. „Dies ist ein Pfund, mit dem Sie wuchern können“, ermutigte die Pröpstin die Kirchengemeinde.

Sie können die **Kirchenzeitung** für sich oder als Geschenk-Abo telefonisch unter **(0385) 3020820** oder **[www.kirche-mv.de/kirchenzeitung-abo.html](http://www.kirche-mv.de/kirchenzeitung-abo.html)** bestellen.



## Chöre und Sangesfreudige für Pop-Oratorium Luther gesucht

Am **18. Februar 2017** wird in der **Hamburger Barclaycard Arena** das **Pop-Oratorium Luther** aufgeführt. Es ist ein großes Event mit einem stimmungsgewaltigen Chor, einem Symphonie-Orchester und einer Rockband sowie bekannten Musicalstars.

Bei der Premiere in der Dortmunder Westfalenhalle mit 16.000 Zuschauern wurde das Werk von Dieter Falk und Michael Kunze begeistert bejubelt. Die Veranstaltung stellt einen der musikalischen Höhepunkte des Reformationsjubiläums 2017 dar und steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Margot Käßmann, Boschafterin des EKD-Rats für das Reformationsjubiläum 2017.

### Sängerinnen und Sänger für Hamburg gesucht

Für die Aufführung in Hamburg werden in ganz Norddeutschland bis zu 2.000 Sängerinnen und Sänger gesucht!



Ensemble mit Frank Winkels als Luther im Vordergrund, links: Stefan Poslovski (Ablasprediger), rechts: Andreas Kammerzelt (Herald), im Hintergrund: Paul Falk (Kaiser Karl) und Chor Foto: Veranstalter

Mehr als 1.200 Anmeldungen liegen bereits vor. Doch die Veranstalter möchten mehr: Bis zum Probenstart im Herbst 2016 wollen wir gerne weitere Teilnehmer gewinnen.

### Jetzt anmelden und dabei sei

Chöre, Einzelsänger aber auch

interessierte Laien können sich anmelden unter

[www.luther-oratorium.de/hamburg](http://www.luther-oratorium.de/hamburg)

oder 02302 / 28 222 22.

Veranstalter des Pop-Oratoriums ist die Stiftung Creative Kirche (Witten) in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Norddeutschland und der EKD. Das Oratorium wird 2017 an zahlreichen Orten in Deutschland mit insgesamt 20.000 Sängern aufgeführt.

Mehr im Internet zum Projekt: [www.luther-oratorium.de](http://www.luther-oratorium.de)





## Personalmeldungen Propstei Parchim

**Pastorin Dörte Hasenpusch,** Conow, beendete ihren Dienst in der Kirchengemeinde Conow zum 01.09.2016. Sie übernimmt die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Thürkow-Warnkenhagen in der Propstei Rostock. Ihre Verabschiedung fand am 31.07.2016 in der Kirche zu Conow statt.

**Pastor Markus Hasenpusch,** Dömitz, beendete seinen Dienst in der Kirchengemeinde Dömitz zum 01.09.2016. Er übernimmt die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Malchin in der Propstei Rostock. Seine Verabschiedung fand am 24.07.2016 in der Kirche zu Dömitz statt.

**Pastorin Katrin Jell,** Hohenstein, wird zum 01.09.2016 in das Pfarrdienstverhältnis auf

Lebenszeit berufen. Ihr wird die Pfarrstelle im Pfarrsprengel Zahrendorf und Blücher übertragen.

Die Einführung findet am 04.09.2016 um 14 Uhr in der Kirche zu Zahrendorf statt.

**Pastor Martin Schabow,** Spornitz, beendet seinen Dienst in der Kirchengemeinde Spornitz zum 15.09.2016. Er übernimmt die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden, in der Propstei Wismar. Seine Verabschiedung findet am 03.09.2016 um 14 Uhr in der Kirche zu Spornitz statt.

**Pastorin Wilma Schlaberg,** Gresse, beendete ihren Dienst im Pfarrsprengel Gresse-Granzin - Zweedorf zum

## Festlicher Gottesdienst in Zweedorf

Vor fünf Jahren konnte der Neubau der Kirche in Zweedorf geweiht werden. Aus diesem Anlass wird am 10. September um 14 Uhr zum Festgottesdienst mit Propst Dirk Sauer-  
mann herzlich eingeladen.

Hintergrund: Zweedorf war vor dem 2. Weltkrieg eine blühende Gemeinde und besaß seit 1335 ein Gotteshaus. Bei Kriegsende lag der Ort direkt an der Demarkationslinie im 500-Meter-Sperrbe-

reich, später in der Sperrzone der DDR-Grenze. Im Jahr 1978 wurde dem Ort die letzte Würde genommen und die Kirche samt Pfarrhaus in den Dorfteich geschoben.



Die kleine Kirche im Bau. Foto: ELKM-Archiv

## Jubiläen

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen*

01.09. - 30. Dienstjubiläum  
der Gemeinde-  
pädagogin  
Katrin Pägelow,  
Vellahn

**01.08.2016.** Sie übernahm die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Schönberg, in der Propstei Wismar. Die Verabschiedung fand am 26.06.2016 in der Kirche zu Zweedorf statt.

**Pastorin Frauke Wagner,** Parchim, wurde zum 01.09.2016 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow übertragen. Die Einführung fand am 28.08.2016 10 Uhr in der Kirche zu Gnev-

## Kirchengemeinden werden besucht

**Vom 18.-25. September 2016** findet in der Kirchenregion Ludwigslust-Dömitz die Landeskirchliche Besuchswoche mit dem Bischof im Sprengel Dr. Andreas v. Maltzahn und seinem Team statt.

+++

**Vom 02.-09. Oktober 2016** findet in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wittenburg eine Visitationswoche mit Propst Dirk Sauer-  
mann und seinem Team statt.

## Personalmeldungen Propstei Wismar

**Pastorin Wilma Schlaberg**, Gresse, wurde zum 01.08.2016 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schönberg übertragen. Der Einführungsgottesdienst findet am 11.09.2016 um 10 Uhr statt.

**Pastor Martin Schabow**, Spornitz, wird zum 15.09.2016 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden übertragen. Der Einführungsgottesdienst findet am 23.10.2016 um 14 Uhr in der Kirche zu Wittenförden statt.

**Pastorin Gesine Isbarn**, Groß Brütz, wurde zum 01.07.2016 die 50%-Stelle für den Dienst als Reformationsbeauftragte im Sprengel Mecklenburg und Pommern übertragen. Der Dienst als Pastorin in der Kirchengemeinde Groß Brütz endet zum 31.10.2016. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 16.10.2016 um 14 Uhr statt.

**Pastorin Claudia Steinbrück**, Kalkhorst, wurde mit Wirkung vom 01. Juli 2016 in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit berufen und die Verwaltung der Pfarrstelle Kalkhorst übertragen.

**Pastor Dirk Greverus**, Bürstadt, wird zum 01.10.2016 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannes Roggenstorf übertragen. Der Einführungsgottesdienst findet am 27.11.2016 um 14 Uhr in der Kirche zu Börzow statt.

**Pastor Volkmar Seyffert**, Schwerin, wird zum 15.10.2016 die Pfarrstelle der Schlosskirchengemeinde Schwerin übertragen. Der Einführungsgottesdienst findet am 06.11.2016 um 14 Uhr statt. Der Verabschiedungsgottesdienst in der Bernogemeinde Schwerin findet am 02.10.2016 um 14 Uhr statt.

**Angelika de Oliveira Gloria**, Schwerin, wird zum 01.11.2016 in den Probedienst der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland berufen. Sie erhält einen Dienstauftrag für die Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Groß Brütz im Umfang von 50%.

\*\*\*

Heimgerufen wurde **Angela Fleischer**, Katechetin Schwerin, am 27.07.2016 im Alter von 71 Jahren.

Am 29. August wurde **Pastor i. R. Hansherbert Lange** im Alter von 63 Jahren heimgerufen. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 08. September 2016 um 14 Uhr in der Dabeler Kirche statt.

*Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern. Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.*

## Jubiläen

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.*

01.09.	25. Ordinationsjubiläum OKR Dr. Matthias de Boor, Vietlütbe
18.09.	50. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Egon Köhn, Grevesmühlen
27.09.	35. Ordinationsjubiläum Pastorin i. R. Gertraud Klemmer-Zielke, Wismar,
30.09.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Dieter Ahrens, Schwerin
07.10.	60. Ordinationsjubiläum Landespastor i. R. Gerhard Kayatz, Schwerin
12.10.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Michael Blumenschein, Pokrent,
14.10.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Peter Voß, Schwerin
19.10.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Andreas Greve, Schwerin
19.10.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Herbert Manzei, Schwerin
24.10.	45. Ordinationsjubiläum LSI i. R. Fridolf Heydenreich, Schwerin
07.11.	40. Ordinationsjubiläum OKR i. R. Andreas Flade, Schwerin

## Jubiläen

- 07.11. 40. Ordinationsjubiläum  
Pastor i. R. Wolfgang Heinrich, Schwerin
- 07.11. 40. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Georg Heydenreich, Schwerin
- 16.11. 50. Ordinationsjubiläum  
LSI i. R. Heinrich Stühmeyer, Schwerin
- 27.11. 50. Ordinationsjubiläum Landesbischof i. R. Hermann Beste, Schwerin
- 28.11. 45. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Matthias Fleischer Schwerin
- 01.08. 30-jähriges Dienstjubiläum Doris Mertke, Pilger-Kloster Tempzin
- 01.09. 10-jähriges Dienstjubiläum Josefine Krelle, Regionalreferentin
- 01.09. 30-jähriges Dienstjubiläum Torsten Woest, Diakon Selmsdorf

*Wir gratulieren sehr herzlich, danken für allen Einsatz in unserer Kirche und wünschen Bewahrung und Segen für die weiteren Lebenswege.*

## Meldung

Zum **Männerbrunch** wird um 10 Uhr in das Pfarrhaus Gadebusch eingeladen: **10.09.** mit **Pastor Seyffert**, **1.10.** mit **Dr. Coerw Krüger** aus Priština und **05. 11.** mit **David Begrich**, Arbeitsstelle Rechtsextremismus

## Personalmeldungen Propstei Rostock

Das Arbeitsverhältnis von **Kirchenmusiker Norbert Smolka** in der Johanniskirchengemeinde Malchin endete zum 30.04.2016.

**Frau Kerstin Dünker-Nestler** hat ab 01.5.2016 befristet bis zum 30.11.2017 ihren Dienst als Mitarbeiterin für gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Familien mit einem Dienstumfang von 50% in der Kirchengemeinde Rostock-Evershagen begonnen.

**Frau Carla Barkusky** ist seit 01.06.2016 befristet bis 31.12.2016 als Mitarbeiterin für integrative Flüchtlingsarbeit mit einem Dienstumfang von 25% in der Kirchengemeinde Ribnitz angestellt.

**Frau Dörte Wolter** ist ab 01.07.2016 befristet bis 31.07.2017 als Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien mit einem Dienstumfang von 50% in den Kirchengemeinden Tessin, Thelkow und Vilz angestellt.

**Herr Alexander Moseler** hat am 01.07.2016 seinen Dienst als Kirchenmusiker in der Kirchengemeinde Schwaan mit einem Dienstumfang von 50% begonnen.

**Pastorin Kristina Reinshagen** wurde für 8 Jahre ab **01.09.2016 die Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge** in Güstrow (KMG Klinikum) mit einem Dienstumfang von 50% übertragen.

**Pastor Sebastian Gunkel** hat am 01.09.2016 seinen Probendienst mit einem Dienstumfang von 100% in den Kirchengemeinden Tessin, Vilz und Thelkow begonnen.

Die Ordination findet am Sonnabend, den 17. September, um 14 Uhr in der Kirche Tessin statt.

**Pastor Markus Hasenpusch** wurde die Pfarrstelle in der Johanniskirchengemeinde Malchin zum 01.09.2016 mit einem Dienstumfang von 100% übertragen.

Seine Einführung findet am Sonntag, den 18. September, um 14 Uhr in der St. Johannis-Kirche Malchin statt.

**Pastor Johannes Holmer**, Bülow, hat ab 01.09.2016 mit einem Dienstumfang von 50% die Verwaltung der Pfarrstelle Klaber und Serrahn übernommen. Sein Dienstumfang in Bülow beträgt zukünftig 50%, da die Kirchengemeinde Rambow nun mit der Kirchengemeinde Gielow einen Pfarrsprengel bildet.

Das Arbeitsverhältnis von **Gemeindepädagogin Uta Lück** in der Kirchengemeinde Rittermannshagen endete aufgrund des Stellenwechsels zum 31.08.2016.

Sie ist ab 01.09.2016 als Gemeindepädagogin mit einem Dienstumfang von 75% in der Kirchengemeinde Hohen Mistorf angestellt.

## Jubiläen

*Wir gratulieren sehr herzlich, danken für allen Einsatz in unserer Kirche und wünschen Bewahrung und Segen für die weiteren Lebenswege.*

- 01.09. 10-jähriges Dienstjubiläum Arne Bölt, Rostock
- 01.09. 10-jähriges Dienstjubiläum Dirk Meiburg, Rostock
- 01.09. 40-jähriges Dienstjubiläum Michael Fischer, Parkentin-Hanstorf
- 05.09. 35. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Dr. Ulrich Müller, Rostock
- 15.09. 25. Ordinationsjubiläum Pastorin Antje Ahlhelm, Rostock
- 04.10. 35. Ordinationsjubiläum Pastorin Astrid Gosch, Bentwisch
- 06.10. 25. Ordinationsjubiläum Pastor Matthias Borchert, Kühlungsborn
- 08.10. 55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Ernst-Albrecht Beyer, Rostock
- 14.10. 60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Helmut Thal, Malchin
- 17.10. 40. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Gerd Simon, Rostock
- 19.10. 30. Ordinationsjubiläum Pastor Herbert Manzei, Rostock

## Personalmeldungen Propstei Rostock

**Heike Schnabel** ist ab 01.09.2016 unbefristet als Gemeindepädagogin mit einem Dienstumfang von 25% in der Kirchengemeinde Rostock Toitenwinkel angestellt.

**Frau Marie-Luise Schwemer** hat ab 01.09.2016 befristet bis zum 30.11.2017 ihren Dienst als gemeindepädagogische Mitarbeiterin in der St. Johannis-Kirchengemeinde Malchin begonnen.

Das Arbeitsverhältnis von **Gemeindepädagogin Folke Burwitz** in der Kirchengemeinde Rostock Luter-St. Andreas endet aufgrund des Stellenwechsels zum 31.10.2016. Sie ist ab 01.11.2016 als Gemeindepädagogin mit einem Dienstumfang von 50% in den Kirchengemeinden Klaber und Serrahn angestellt.

**Frau Nadine Miesenburg** wird ab 01.11.2016 unbefristet als Küsterin mit einem Dienstumfang von 62,5% in der Kir-

chengemeinde Bad Doberan angestellt.

Zum 10.11.2016 wird **Pastorin Dörte Hasenpusch** die Pfarrstelle Thürkow-Warnkenhagen mit einem Dienstumfang von 50% übertragen.

\*\*\*

Heimgerufen wurden am 16. Mai **Diakon i.R. Wolfgang Lück** und am 21. Juli **Pastor i.R. Friedrich-Wilhelm Elgeti** aus Ribnitz-Damgarten.

Am 24. August wurde **Irene Harder** im Alter von 67 Jahren heimgerufen. Die Trauerfeier für die frühere Gemeindepädagogin, die u.a. in der Frauenhilfe aktiv war, findet am Freitag, dem 9. September, um 11 Uhr in der großen Feierhalle auf dem Friedhof in Güstrow statt.

*Die Trauernden mögen die bewahrende Nähe Gottes gerade in dieser besonders schweren Zeit spüren.*

## Jubiläen

- |        |  |        |  |
|--------|--|--------|--|
| 25.10. | 35. Ordinationsjubiläum Pastor Eckhard Krause, Parkentin   | 04.11. | 60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Bernhard Raudszus, Rostock |
| 01.11. | 35. Ordinationsjubiläum Pastorin Ingeborg Bräutigam, Parum | 10.11. | 50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Dr. Jens Langer, Rostock   |
| 01.11. | 10-jähriges Dienstjubiläum Ruth Wossidlo, Lohmen           |        |  |

## Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

**Pastor Ingo Zipkat** beendet zum 31.07.2016 seinen Dienst in den Kirchengemeinden Schloen und Varchentin. Ihm wird die 7. Pfarrstelle zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag übertragen. Die Vakanzvertretung übernimmt **Pastorin Anja Lünert**.

**Pastorin Barbara Splittgerber** reduziert ihren Stellenumfang als Krankenhausseelsor-

gerin am Klinikum Neubrandenburg vom 01.09.2016 – 31.05.2021 auf 50 %.

**Roland Schaeper** wird während der Elternzeit von **Pastor Thomas Moll** vom 19.09. bis zum 18.11.2016 im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung für pastorale Vertretungsdienste in der Kirchengemeinde Altkäbelich-Warlin tätig sein.

## Gemeinde-Kunst-Projekt in Rosenow

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen ... Unter diesen Satz aus dem Lobgesang der Maria (Lukas 1, 48) hat die Künstlerin Barbara Lorenz Höfer (Buxtehude) ihre Arbeit zum Gemeinde-Kunst-Projekt in der Kirche Rosenow gestellt.

Die Kirchengemeinde Mölln ist damit eine der drei Kirchengemeinden, die im Sprengel Mecklenburg und Pommern am Nordkirchen-Projekt „Artist in parish“ zum Thema Magnificat anlässlich des Reformationsjubiläums teilnehmen konnten.

Zwei Wochen im Juli hat Barbara Lorenz Höfer mit zahlreichen Gruppen - von Grundschulkindern bis zum Seniorenkreis - in der Kirche gearbeitet. Rund 1,50 Meter lange Papierstreifen wurden beschrieben, bemalt oder beklebt mit Worten aus dem Magnificat, mit Symbolen oder mit Gedanken, die jeder Einzelne mit Maria verbindet. Dann wurde der Papierstreifen in sich gedreht und zu einem **Band zusammengeklebt**. „Wo fängt Innen an, wo hört Außen



Foto: Gemeinde

auf?“, fragt die Künstlerin. Vielleicht sei das Band ein Symbol für die Verbindung Gott - Mensch(Maria) - Gott. Die einzelnen Bänder schweben jetzt wie eine Wolke unter der Kirchendecke. Eine hinter dem Altar hängende, von Barbara Lorenz Höfer gestaltete lange Bahn nimmt die Maria mit dem Jesuskind aus dem Triptychon auf und hebt so den Altar hervor. Gott sieht Maria an in ihrer Niedrigkeit. So wird Maria für die Künstlerin zum Symbol für ein gelöstes Menschsein.

## Jubiläen

01. 09.	20-jähriges Dienstjubiläum Anja Knaack, Friedland
27. 09.	35. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Siegfried Reiter
14. 10.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Winfried Wegener
17. 10.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hermann Pietsch
24. 10.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Eberhard Erdmann
24. 10.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Karl-Martin Schabow
26. 10.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Hartmuth Reincke, Penzlin
13. 11.	50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Walter Pingel
13. 11.	50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Martin Seidel

*Wir gratulieren sehr herzlich, danken für allen Einsatz in unserer Kirche und wünschen Bewahrung und Segen für die weiteren Lebenswege.*

## Neuen Termin für Konvent bitte vormerken

Der Konvent der Propstei Neustrelitz im Herbst wurde auf den 23. November 2016 verschoben. Er findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr in Neustrelitz statt.

## Hüterin des Archivs geht in Ruhestand



Annette Rauchegger (Foto) ist in diesen **heißen Tagen** ganz besonders um ihren Arbeitsplatz zu beneiden. Das Kirchenkreisarchiv Mecklenburg befindet sich hinter den dicken Mauern des Schweriner Doms. Dort, wo die Akten lagern, sorgt zudem eine Lüftung für eine konstante Raumfeuchtigkeit, damit sich die kostbaren historischen Schriften auch wirklich wohl fühlen. Doch in einigen Tagen heißt es für die langjährige Archivarin ihren Schreibtisch auf-

zuräumen. „Wir verabschieden Frau Rauchegger am 29. September nach 45 Jahren im kirchlichen Dienst in den **wohlverdienten Ruhestand**“, sagt Elke Stoepker, die Leiterin der Kirchenkreisverwaltung.

### Ruhige und bedachte Art

Als B-Katechetin war Annette Rauchegger mehr als 20 Jahre in der Kirchengemeinde Gammelín, der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust und am

## Jubiläen

- 01.09. 10-jähriges Dienstjubiläum  
Marie Luise Rohde,  
Güstrow
- 25.09. 20-jähriges Dienstjubiläum  
Regina Lüdicke,  
Neubrandenburg
- 01.10. 20-jähriges Dienstjubiläum  
Heidi Schulz,  
Neubrandenburg

*Wir danken für allen Einsatz in unserer Kirche und wünschen Gottes Segen.*

Annette Rauchegger Foto: Meyer

Schweriner Dom tätig. Ab Mitte 1991 hat sie sich den neuen Aufgaben im Archiv und Kirchenbuchamt gestellt und mit großem Interesse für die Landeskirche Mecklenburgs das Archivgut in ihrer bedachten ruhigen Weise mit aufgearbeitet. „Seit Mitte 2012 pflegt sie die Altakten für unseren Kirchenkreis“, sagt Elke Stoepker und ergänzt: „Wir sagen herzlich Dankeschön für all ihren großen Einsatz und wünschen Gottes Segen für **alles Kommende.**“ **cme**

Das Banner zeigt vier Stationen von Radio Paradiso: Rostock (89.7), Ahrenshoop (103.3), Stralsund (103.6) und Schwerin (103.9). Ein rotes Kreis-Symbol enthält den Text 'DIE BESTEN SOFT HITS'. Rechts ist ein Foto von Ingo Lorenz zu sehen, mit dem Text 'INGO LORENZ VON 6-10 UHR' darunter.

# STARKE STÜCKE

*Berührt und diskutiert*

© Design 2016: Bettina Schulz

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Zum 5. Mal bringt die Reihe **STARKE STÜCKE** *Berührt und diskutiert* emotional berührende und kontroverse Filme auf die Leinwand und ins offene Gespräch.

Gezeigt werden die Filme vor allem in alten Dorfkirchen - auch um das kulturelle Angebot im ländlichen Raum zu stärken. „Die von den Kirchengemeinden ausgewählten Filme beinhalten Themen, die uns und unsere Gesellschaft bewegen. Die Filme sollen unterhalten und ebenso einladen, eigene Positionen zu überdenken und im Gespräch miteinander den Blick zu weiten“, sagt Propst Dirk Saueremann und ergänzt: „Seien Sie herzlich eingeladen und bringen Sie Freunde und Bekannte mit.“

Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende

zur Deckung der Kosten gebeten.

## Veranstaltungsübersicht:

### Kaddisch für einen Freund

Pfarrhaus Crivitz (14.10.) 19 Uhr

### Troubled Water

Kirche Klütz (01.09.) 19 Uhr

### Taxi Teheran

Kirche Franzburg (02.09.) 19 Uhr

Stadtkirche Penkun (08.09.) 19 Uhr

Kapelle Alt Pansow (22.09.) 19 Uhr

Kirche Bibow (29.09.) 19 Uhr

Rostock Heiliggeist-Kirche (03.11.) 19 Uhr

### Die Kunst sich die Schuhe zu binden

Kirche Lärz (09.09.) 19 Uhr

### So fern, So nah

### Filmbrief an meinen fernen Sohn

Kirche Körchow (15.09.) 19 Uhr

### Polnische Ostern

Kirche Siggelkow (16.09.) 19 Uhr

### Madame Mallory und der Duft von Curry

Kirche Kastorf (23.09.) 19 Uhr

### Honig im Kopf

Pfarrhaus Semlow (13.10.) 19 Uhr

### Im Zweifel

Kirche Uelitz (27.10.) 19 Uhr

### Le Havre

Kirche Züssow (28.10.) 19 Uhr

### Das Mädchen Wadja

Kirche Marlow (04.11.) 19 Uhr

Mehr Infos und das Programmheft im Internet unter:

[www.kirche-mv.de/Filmreihe-Starke-Stuecke.html](http://www.kirche-mv.de/Filmreihe-Starke-Stuecke.html)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Werkstatt zur Engagement-Förderung im Ostseebad Boltenhagen

Unter dem Motto: „Neuer Wein in neue Schläuche. Veränderungen gestalten und umsetzen“ wird vom 4. bis zum 6. November zu einer **Werkstatt zur Engagementförderung** nach Boltenhagen eingeladen. (Beginn: Freitag 18 Uhr, Ende: Sonntag gegen 13 Uhr.)

**Wünschen Sie** sich frischen Wind in Ihrer Kirchengemeinde, mehr lebendiges Miteinander, mehr ehrenamtliches Engagement?

**Möchten Sie** neue Ideen einbringen?

**Oder haben Sie** in Ihrer Gemeinde gerade Neues gewagt und möchten sich mit anderen darüber austauschen, wie es jetzt gut weitergehen kann?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zur diesjährigen Engagementwerkstatt.

Neue Ideen sind oft prickelnd und aufregend, auch wenn sie noch unausgegoren sind wie neuer Wein. Sie brauchen Zeit und Gelegenheiten zum Ausreifen. An diesem Wochenende

wird es darum gehen, wie neue Ideen in unseren Kirchengemeinden wachsen, reifen und sich weiter ausbreiten können. In Übungen und fachlichen Vorträgen lernen Sie dafür praktisches Handwerkszeug kennen und einsetzen. Gute Beispiele und der Austausch untereinander machen Lust und ermutigen für das eigene Handeln vor Ort. Biblische Impulse unterstützen uns dabei.



Das Seminar richtet sich an alle, die sich in ihrer Kirchengemeinde engagieren oder neu einbringen wollen. Dabei sind ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende gleichermaßen angesprochen. Unsere Empfehlung: Melden Sie sich als Gruppe an.

### Referenten:

Susanne Prill, Referentin für Ehrenamtsarbeit im Kirchenkreis,  
Diakon Jörg Stoffregen, Referent Netzwerk Kirche inklusiv der Nordkirche.

### Ort:

Evangelisches Familienferiendorf Boltenhagen

### Kosten:

Die Teilnahme ist bei Übernachtung im Doppelzimmer kostenlos. (Einzelzimmer: 10 €). Bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichtteilnahme behalten wir uns vor eine Kostenbeteiligung von 30 Euro zu berechnen.

### Anmeldung:

Zentrum Kirchlicher Dienste  
Dorothea Eggers

Tel.: 0381 377987-52,

E-Mail:

[dorothea.eggers@elkm.de](mailto:dorothea.eggers@elkm.de)

### Fragen an:

Susanne Prill, Referentin für Ehrenamtsarbeit

Tel.: 0381 37798723,

E-Mail: [susanne.prill@elkm.de](mailto:susanne.prill@elkm.de)

## Noch freie Plätze beim Lektorenkurs / Start vom 23.-25. September

Lesen im Gottesdienst geht anders. Ein Segen will transportiert werden. Bewegungen und Ansagen werden leicht zu Störfällen. Verkündigung will bedacht und gewagt werden. Im Kurs wird gemeinsam geübt, Sicherheit und Kompetenz dazu gewonnen.

Der Lektorenkurs 2016/17 hat noch freie Plätze. Das erste Wochenende findet vom 23.-25. September statt. Den ganzen Flyer finden Sie unter <http://www.kirche-mv.de/Lektorinnen-und-Lektoren.1997.0.html>. Auch wer nicht alle fünf Wochenen-

den in diesem Kurs ermöglichen kann, kann sich gerne noch anmelden.

Anmeldungen

noch bis 8. September bei  
Monika Schaugstat,

Tel.: 0381 377987-55, E-Mail:

[monika.schaugstat@elkm.de](mailto:monika.schaugstat@elkm.de)





Die landesweiten Entwicklungspolitischen Tage stehen dieses Jahr unter dem Thema „**Krieg\_Frieden**“. Das Eine-Welt-Landesnetzwerk koordiniert im November wieder ein vielfältiges und umfangreiches Programm, zu dem die Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg mehrere Veranstaltungen beitragen wird.

Die Preisverleihung Ökumenischer Förderpreis Eine Welt M-V 2016 findet dieses Jahr im Rahmen der Eröffnung der Entwicklungspolitischen Tage statt. (siehe Beitrag rechts)

Und es wird wieder eine Filmreihe geben - siehe Termine. Lassen Sie sich herzlich einladen zu diesen anregenden Angeboten!

### Film-Termine

**Die Asyl – Dialoge, Bühne für Menschenrechte.**

Der Film erzählt von Begegnungen, die Menschen verändern, von gemeinsamen Kämpfen gegen Abschiebung und für Menschenrechte in unerwarteten Momenten – eine dieser Geschichten spielt in Osnabrück, wo seit März 2014 ein breites Bündnis solidarischer Menschen bereits 37 Abschiebungen verhindern konnte und somit für viele bundesweit zum Vorbild wurde.

**Mittwoch 19.10.2016, 20 Uhr** Kulturzentrum Alte Kachelofenfabrik Neustrelitz, Sandberg 3a

**Donnerstag 20.10.2016** Boizenburg; Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse

+++

**Timbuktu.**

„Ein Meisterwerk über Würde, Widerstand und Toleranz“ war

## Ökumene-Preis wird verliehen

Der Ökumenische Förderpreis Eine Welt M-V wird anlässlich der Eröffnung der Entwicklungspolitischen Tage M-V durch Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn, Pastorin Christine Oberlin und eine/n Vertreter/in des Erzbistums Hamburg verliehen. Zur Preisverleihung wird eingeladen am Dienstag 1. November ab 17 Uhr in das Rathaus der Hansestadt Rostock am Neuen Markt. 1

auf Programm kino.de über diesen Film zu lesen. Und das ist er auch. Nach wahren Begebenheiten erzählt der Film, wie islamistische Rebellengruppen **2012/2013 Terror und Willkürherrschaft** in die malische Oasenstadt Timbuktu brachten. Er berichtet über Angriffe auf Menschen, auf die traditionsreiche islamische Kultur und auf das Alltagsleben der Stadtbewohnerinnen und den Widerstand den Menschen dagegen.

**Mittwoch 02.11.2016, 19 Uhr**, Petrikerche Rostock Alter Markt

**9. November, 19.30 Uhr**, Stadtkirche Hagenow, Kirchplatz 4

**Sonabend 12.11.2016, 19:30 Uhr**, Pfarrhaus Reinshagen, Kirchstr. 17

**Mittwoch 07.12.2016, 19 Uhr**, Friedensgemeinde Neubrandenburg, Semmelweisstr. 50

## Weiterbildungstag zum Thema „Neue Kunst in alten Kirchen“

Zum kirchenpädagogischen Weiterbildungstag wird herzlich am 17. September nach Hohen Luckow eingeladen.

\*\*\*

„In den Kirchen Mecklenburgs finden wir meistens Zeugnisse verschiedener Epochen versammelt, etwa einen mittelalterlichen Schnitzaltar neben einem barocken Taufengel oder einer neugotischen Kanzel“, sagt Dr. Maria Pulkenat aus dem Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg. Es werde sichtbar, wie sich Vorstellungen von Frömmigkeit und Schönheit durch die Jahrhunderte gewandelt haben.

Welche Rolle kann in unseren Kirchen nun die Kunst der Gegenwart spielen? „Dieser Frage wollen wir beim Weiterbildungstag an einem konkreten

Beispiel nach gehen“ blickt die Referentin voraus und ergänzt: „In das Innere der 700 Jahre alten Dorfkirche von Hohen

Luckow scheint das Licht durch die modernen Glasfenster der Künstlerin Angelika Weingardt auf eine barocken Ausstattung.“

Die Auseinandersetzung mit den modernen Skulpturen im Park des Herrenhauses und ihren geistlichen Dimensionen wird das Thema abrunden. Das stilvoll wieder eingerichtete barocke Gutshaus wird einen stimmigen Rahmen bieten.

Die Erwachsenenbildung im ZKD und das Jugendpfarramt der Nordkirche laden herzlich ein zu einem kulturvollen Tag auf dem Lande zwischen Alt und Neu, zwischen Nachdenken und Tätigwerden, zwischen Ernsthaft und Verspielt.

### Information / Anmeldung:

Dorothea Eggers,  
Tel. : 0381-37798752 bzw.



Für die neuen Fenster verwendete die Künstlerin mundgeblasenes Glas, das mit einer zweiten blauen Schicht zu sogenanntem Überfangglas verbunden wird. Foto: Archiv

E-Mail:

[verwaltung-zentrum@elkm.de](mailto:verwaltung-zentrum@elkm.de)

## Praxistag für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Älteren

Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Älteren sind am 19. Oktober von 9.30 – 16.15 Uhr zum 3. Praxistag Alter(n) nach Neubrandenburg in die Räume der St. Johanniskirche eingeladen.

Der Tag soll ein Forum zum Austausch von Erfahrungen und Anregungen für die Arbeit mit Hochbetagten sein. Es wird Workshops zu folgenden Themen geben:

**Kultur im Koffer** – Anregungen für einen alternativen Besuchsdienst

**Gemeinsam lernen im hohen Alter** - Didaktische Tipps für Gruppenleiter

**Nicht nur mild und weise** – wenn im hohen Alter Traumata aufbrechen

Der Praxistag wird von Mechtild Karopka und Nele Tanschus (Fachstelle Alter der

Nordkirche) und Maria Pulkenat (Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg) geleitet. Es wird ein Teilnahmebeitrag von 15 € (inklusive Getränke und Imbiss) erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothea Eggers, Zentrum kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel.: 0381-37798752, E-Mail:

[verwaltung-zentrum@elkm.de](mailto:verwaltung-zentrum@elkm.de)

## Praxisnahe Workshops für Gemeindegarbeit mit Kleinkindern



Unter dem Titel **„Früh anfangen—Chancen in der Arbeit mit Kleinkindern und ihren Eltern“** findet am 7. Oktober ein Praxistag für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Kirchengemeinden statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„In zahlreichen Kirchengemeinden gibt es eine Krabbelgruppe, Spielgruppe oder einen Spielkreis für Eltern mit ihren kleinen Kindern. Einige sind mitten im Aufbau einer Eltern-Kind-Gruppe und einige interessieren sich dafür.“, sagt Vera Weiß aus dem Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg. **„Mit unserem Praxistag möchten wir haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Ihrer Arbeit unterstützen und laden Sie recht herzlich dazu ein.“**

Der Tag soll die Gelegenheit bieten, sich umfassend über

die Eltern-Kind-Gruppen-Arbeit zu informieren und zudem ermutigen, eigene Wege zu suchen, wie die Gruppe entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Möglichkeiten gestaltet werden kann.

„Unsere Referentinnen stellen in den Workshops konzeptionelle und viele praktische Aspekte ihrer Arbeit vor“, so Referentin Weiß. So könnten die Teilnehmer potentielle Partner/innen für ihre Arbeit kennenlernen, über eigene Erfahrungen berichten und neue Ideen für ihre Eltern-Kind-Gruppen-Arbeit entwickeln.

### Programm

9.00 Uhr	Ankommen
9.15 Uhr	Andacht
9.35 Uhr	<b>Begrüßung</b>
9.45 Uhr	<u>Impulsreferat</u> <b>„Es ist nie zu früh“</b> Religion im Säuglings- und Kleinkindalter Margit Baumgarten, Fachstelle Familien der Nordkirche
10.30 Uhr	<u>Workshop 1</u> <b>„Lieder und Fingerspiele - ganz praktisch“</b> Claudia Radisch,

Gemeindepädagogin, Toitenwinkel

Workshop 2  
**„Es krabbelt und es krabbelt“ Gottesdienst** mit den ganz Kleinen  
Ruth Wossidlo, Gemeindepädagogin, Lohmen  
Mareen Voss, Gemeindepädagogin, Schwaan

Workshop 3  
**„Spiele, Lieder und Aktionen“**  
Vera Weiß, Referentin im ZKD

12.30 Uhr

Imbiss

13.15 Uhr

Workshop 4  
**„Geschichtenwerkstatt“**  
Geschichten mit Kreativität entdecken  
Dr. Michael Fiedler, Referent im ZKD

14.15 Uhr

Feedback  
Wie geht es weiter?

14.25 Uhr

Reisesegen

14.30 Uhr

Ende

### Anmeldung:

Bitte bis zum 30.09.2016 an  
Zentrum Kirchlicher Dienste  
Alter Markt 19, 18055 Rostock  
Tel. 0381-37798752

E-Mail:

[verwaltung-zentrum@elkm.de](mailto:verwaltung-zentrum@elkm.de)

## Online: Veranstaltungsmaterial zum Thema Migration

Die Erwachsenenbildung im ZKD stellt praxiserprobtes Material als Download zur Verfügung, mit dem ohne große Vorbereitung etwa ein Gemeindefrühstück oder Seniorennachmittag zu unterschiedli-

chen Aspekten des Themas Migration gestaltet werden kann.

- Unterwegssein – Migration in Mecklenburgs Geschichte und Gegenwart, ein Quiz für Gemeindegruppen

- Deutsche Küche - ein spielerischer Zugang zum Gespräch über Eigenes und Fremdes in unserer Kultur

**Download:** [www.kirche-mv.de/Veranstaltungen-fuer-Gemeindegruppen.4373.0.html](http://www.kirche-mv.de/Veranstaltungen-fuer-Gemeindegruppen.4373.0.html)

## Neues Kirchengebäude in Astana wächst



Der Kirchenneubau in Astana schreitet gut voran: In diesem Jahr sollen nach Angaben der Ökumenischen Arbeitsstelle Mecklenburg noch zwei Gruppen in die Partnerkirche nach Kasachstan fahren: eine Gruppe im September und eine Gruppe anlässlich der Synode im Oktober.

Foto: Privat

## Kurz gemeldet +++ Kurz gemeldet

In diesem Jahr sind Interessierte herzlich eingeladen zu Anticipating Advent über das erste Adventswochenende in Shrewsbury in der mecklenburgischen Partnerdiözese Lichfield. Interessenten können sich bitte in der Ökumenischen Arbeitsstelle melden.

+++

Darüber hinaus gibt es im kommenden Jahr wieder Besuche verschiedener Gruppen in den Partnerkirchen in Tansania, Kasachstan, Ohio, Lichfield und Rumänien.

Für Januar bzw. Februar 2017 planen wir einen Besuch in un-

serer Partnerdiözese in Tansania. Wer aus Partnergemeindeguppen etc. Interesse daran hat, mitzureisen und die Partnerschaft näher kennen zu lernen oder einen Besuch der eigenen Partnergemeinde plant, wird gebeten sich bitte ebenfalls in der Ökumenischen Arbeitsstelle zu melden. Gern kann dann das Programm entsprechend der Wünsche der Mitreisenden gestaltet werden.

### Infos und Anmeldung:

E-Mail:

[aenne.lange@elkm.de](mailto:aenne.lange@elkm.de)

Tel.: 0381-377 987 25

## Tansaniatag mit Einführung des Ökumenepastors

Zum 12. mecklenburgischen Tansaniatag wird am **9. Oktober 2016** nach **Güstrow** eingeladen. Gastgeber in diesem Jahr ist die Domgemeinde. „Wir erwarten dazu sechs Gäste aus der Güstrower Partnergemeinde Mtii in den Süd-Pare-Bergen“, blickt Anne Lange von der Ökumenischen Arbeitsstelle voraus und ergänzt: „Ganz besonders freuen wir uns, dass an diesem Tag der neue Ökumenepastor, Tilman Jeremias, in sein Amt eingeführt wird.“ Alle, die sich Tansania und ökumenischen Themen im Allgemeinen oder unserer Partnerdiözese, der Pare-Diözese, im Besonderen verbunden fühlen, sind herzlich von 10 bis 16 Uhr eingeladen, dabei zu sein.

Auf dem weiteren Programm steht ein Bericht der Eckard-Schwerin-Stiftung, die regelmäßig die kirchlichen Sekundarschulen der Partnerdiözese im Computerbereich ausstattet und unterstützt. Auch die aktuellen Entwicklungen der Spaltung der Pare-Diözese und die Auswirkungen auf die Tansaniapartnerschaften werden zur Sprache kommen.

**Lange:** „Der Rostocker Chor „sisi pekee“ wird zudem für und mit uns tansanische Lieder singen.“

### Anmeldung und Infos:

E-Mail: [aenne.lange@elkm.de](mailto:aenne.lange@elkm.de)

Tel.: 0381-377 987 25

## „Manchmal tun wir das Populäre statt das Richtige“

Auch die Bahn ist nicht mehr das, was sie mal war. Viele Teilnehmer\_innen bekamen das bei ihrer Anreise zum 3. Forum „Kirche und Rechtsextremismus in Norddeutschland“ Anfang Juli nach Plön zu spüren. Sie kamen wegen einer „Betriebsstörung“ zu spät. Auch die politische Lage scheint alles andere als gemütlich. Hat die Demokratie eine „Betriebsstörung“? Oder ist das „Ende der Gemütlichkeit“ erreicht, wie die Organisator\_innen den Umgang mit Rechtsexpopulismus und Demokratiefeindlichkeit umschrieben hatten?

Bev Thomas, Theologin aus Birmingham stimmte die 40 Teilnehmer\_innen mit einer Interpretation der Seligpreisungen ein. Für sie sind die Worte Jesu aus dem Matthäusevangelium eine Herausforderung, ein Spagat, die jesuanischen Prinzipien im Hier und Jetzt zu leben. Sie sind eine Quelle der Veränderung, die den Status quo der Ungerechtigkeit und Diskriminierungen hinterfragt und uns auffordert aus der der Selbstannahme gesellschaftlich aktiv zu werden.

### „Brexit ist ein Eigentor“

„Der Brexit ist eines der größten Eigentore des 21. Jahrhunderts!“, so Dr. Wolfgang Kraushaar, Hamburger Sozio-

loge, und stehe beispielhaft für die manipulative Kraft von populistischen Kampagnen. In seinem Vortrag zeichnete Kraushaar ein differenziertes Bild der aktuellen politischen Situation in Deutschland. Die Mehrheit der AfD-Sympathisant\_innen sei zwar nicht rechtsextrem, aber selbstbezogen und ethnozentristisch orientiert. Die AfD ziehe aus diesen diffusen Stimmungslagen politischen Gewinn und sei damit ein Katalysator für rassistische und rechtsextreme Einstellungen. Kraushaar empfahl eine offene und inhaltliche „Entzauberung“ dieser reaktionären Bewegung



durch das Erklären politischer Zusammenhänge und eine „Entgiftung“ der öffentlichen Diskussion.

Die vergiftete Diskussionskultur war Thema des zweiten Tages. Stefan Schölermann, Redakteur bei NDR-info schilderte an Hand seiner Radiopraxis, wie Medien Informationen aufbereiten und zur Meinungsbildung beitragen. Er appellierte an Journalist\_innen und Rezipient\_innen kritisch mit „Fakten“ und „Beweisen“ umzugehen. In Zeiten der schnellen Informati-

onsverbreitung, sei es auch für die Medien schwierig, den Wahrheitsgehalt vieler Meldungen zu prüfen. Schölermann forderte eine sprachliche Abrüstung und eine Rückkehr zur sachlichen Auseinandersetzung, die auch vor vermeintlichen Tabuthemen nicht zurückscheue.

### Nächstes Forum: Juni 2017

Das Forum war auch in diesem Jahr ein wichtiger Platz, um sich auszutauschen und Impulse aufzunehmen. „Muvuca“ ein Ensemble aus Migrant\_innen und „Deutschen“ war ein gutes Beispiel für den Dialog der Kulturen. Ein buntes Programm aus Musik, Gedichten, Hip-Hop, Folklore und Klassik boten die 16 Laienkünstler\_innen aus Rendsburg. „Muvuca“ erzählte von den Gefühlen und Erlebnissen, die sich aus der Spannung von Flucht und Neuanfang ergibt.

Mit einem Ausblick auf das Forum 2017, das vom 23.-24. Juni stattfinden wird, ging die Tagung zu Ende. Und auch die Bahn fuhr wieder pünktlich.

**Karl-Georg Ohse**

### Kontakt:

„Kirche stärkt Demokratie“,  
Bischofstraße 4,  
19055 Schwerin,  
Tel.: 0385—59038-114,  
[karl-georg.ohse@teo.nordkirche.de](mailto:karl-georg.ohse@teo.nordkirche.de)

## Wer unterstützt die Fünf-Prozent-Initiative ?

Durch die 5 Prozent-Initiative werden seit 1995 Zuschüsse zu Personalkosten für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden, ausgereicht. Zurzeit sind dies 27 Stellen, die ermöglichen, dass es z.B. einen Kinderchor in einer ländlichen Gemeinde gibt, Kinder und Jugendliche eine Trauer-

begleitung erhalten oder sozialdiakonische Arbeit an Brennpunkten läuft. Die erfreulich vielen Anträge haben dazu geführt, dass die Ausgaben deutlich die Einnahmen durch Spenden oder freiwilligen Gehaltsverzicht übersteigen. Gesucht werden deshalb kirchliche Mitarbeitende, die im Sin-

ne eines solidarischen Ausgleichs einen Anteil ihres Gehalts über einen längeren Zeitraum für kirchliche Arbeit, die nicht durch den Stellenplan im Kirchenkreis finanziert werden kann, zur Verfügung stellen. Infos: Dorothea Eggers, Tel.: 0381-37798752, eMail: [dorothea.eggers@elkm.de](mailto:dorothea.eggers@elkm.de).



**Aktuelle Nachrichten, Termine,  
Adressen und viele Informationen zur  
evangelischen Kirche in MV  
finden Sie im**

**Internetportal [www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)**

**Unter dem Extralink [www.kirche-mv.de/rundbrief.html](http://www.kirche-mv.de/rundbrief.html)**

**können Sie diese und alle vorherigen Ausgaben des**

**Informations-Rundbriefes lesen, ausdrucken und herunterladen.**

Die nächste Ausgabe des

## **Informations-Rundbriefes**

erscheint Anfang Dezember.

Redaktionsschluss ist der 15. November 2016.

## Präses: Einsatz der Ehrenamtlichen noch mehr wertschätzen



Präses Dr. Andreas Tietze (2.v.l.) mit dem neuen Urlauberseelsorger Matthias Borchert, Michael Stahl vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Nordkirche, dem Kirche+Tourismus-Fachmann Ulrich Schmidt, Präses-Referent Dietrich Kreller sowie den beiden Hessen, Corinna Paulekon und Werner Poddey (v.l.n.r.), die das Team „Kirche am Urlaubsort“ drei Wochen verstärkten.

Fotos: Meyer

„Zukunft des kirchlichen Ehrenamtes“ - unter diesem Motto stand die Sommertour des Präses der Landessynode der Nordkirche, Dr. Andreas Tietze. Stationen Ende August im Kirchenkreis Mecklenburg waren Gadebusch, Schwerin, Grevesmühlen, Lübtheen, Gammelmin und Kühlungsborn. Im Ostseebad informierte sich der Präses über die Angebote der „Kirche am Urlaubsort“ und bekam einen Strandkorb für das Reformationsjubiläum 2017 geschenkt.

\*\*\*

Gute-Nacht-Geschichten im Strandkorb, Abendsegen, Basteln bis hin zu Gesprächen: Das ehrenamtliche „Kirche-am-Urlaubsort“-Team um Pastor Matthias Borchert, der neuerdings neben dem Gemeindepfarrdienst in Kühlungsborn eine halbe Stelle als Urlauber-

seelsorger hat, ist im „KirchenStrandKorb“ mitten am belebten weißen Sandstrand des mecklenburgischen Ostseebades genauso gefragt, wie bei Besuchern in der Pfarrscheune oder in der Kirche. „Wenn Eltern mit ihren Kindern durch unsere Angebote sich im Urlaub viel näher kommen als im Alltag, sind dies sehr schöne Erfahrungen für uns“, berichteten Corinna Paulekon und Werner Poddey. Beide kommen aus Nordhessen und sind in ihrem eigenen Urlaub für drei Wochen ehrenamtlich im Kühlungsborner Team „Kirche am Urlaubsort“ aktiv.

Pastor Borchert und Synodenpräses Tietze waren sich nach dem offenen Gedankenaustausch einig: „Als Kirche müssen wir uns Zeit für die Seele der Menschen nehmen.“ Beide plädierten dafür, das Aufga-

benfeld „Kirche und Tourismus“ weiter zu stärken und „den Einsatz der zahlreichen ehrenamtlich Tätigen dabei noch mehr wertzuschätzen“, so Präses Tietze. Dafür sollten die Kirchengemeinden vor Ort auch einen engen Kontakt zu den Touristikern pflegen – so wie dies in Kühlungsborn seit Jahren, beispielsweise beim Seebrückengottesdienst, praktiziert wird.

Wie eng die Bande sind, zeigt auch das Engagement des Ostseebades für das Reformationsjubiläum: Einer von 40 Strandkörben, mit denen sich die Nordkirche auf der Weltausstellung im Jubiläumsjahr 2017 in Wittenberg präsentieren wird, kommt aus Kühlungsborn.

„Wir freuen uns, als erstes Ostseebad in Mecklenburg-Vorpommern dieses große Er-

eignis unterstützen zu können“, sagte Ulrich Langer. Der Geschäftsführer der Touristik-Service-Kühlungsborn GmbH übergab dafür symbolisch einen Miniatur-Strandkorb an Präses Dr. Tietze, für den dies auch Ausdruck dafür ist, dass Kirche gefragt ist, zu einem gelungenen Urlaub mit Sinn und Verstand beizutragen.

Informiert hat sich der Präses zudem über den ‚Gadebuscher Reformationstaler‘, das Projekt Alpha der Schweriner Petrusgemeinde, Gemeinde-Initiativen gegen Rechtsextremismus in Grevesmühlen bzw. Gammelin sowie ein diakonisches Flüchtlingsprojekt in Lobetal bei Lübtheen.

Erschrocken zeigte sich Tietze über die massive Präsenz von rechtsradikalen Parolen auf Wahlplakaten. „Wir als Kirche dürfen angesichts des massiven Angriffs auf die Menschenwürde nicht wegsehen und nicht schweigen. Die Kirchengemeinden in MV brauchen die Unterstützung und Rückenstärkung durch die gesamte Nord-

kirche. Sie sind es, die sich gegen Rechts an vorderster Stelle engagieren. Dem Einsatz für Menschenwürde muss unsere Stimme gelten.“

Für Christen seien Parteien nicht wählbar, die die Menschenrechte in Frage stellen, so Tietze. „Uns muss es angesichts bevorstehender Wahlen um die Frage gehen, ob die Parteien Würde und Rechte eines jeden Menschen achten. Unser Glaube schließt Haltungen wie die Abwertung oder Ausgrenzung anderer Menschen sowie Hass und Fremdenfeindlichkeit aus.“ Jesus habe trennende Barrieren zwischen Menschen überwunden, sei Fremden vorurteilsfrei begegnet und habe sie in die Gemeinschaft aufgenommen, so Andreas Tietze.

Am Ende zog Präses Tietze eine positive Bilanz seines Erkundungsprogramms. „Kirche lebt vom Ehrenamt, von den Persönlichkeiten, die sich täglich und an vorderster Front gesellschaftlicher Veränderungen mit ihrer Zeit und Kraft

und ihren besonderen Fähigkeiten einbringen. Dies geschieht oft in Bereichen, wo Hilfe dringend benötigt wird, beispielsweise in der Wahrnehmung von Seeleuten, in der Pflege und in der Hilfe für Migranten und Flüchtlinge. Sie erfordert besondere Courage und Glaubensmut, etwa in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischer Agitation und Propaganda im lokalen Umfeld.“

Ehrenamtliche Arbeit sei aber weder Lückenbüßer noch Selbstgänger. „Sie verdient den Respekt und die Anerkennung wie die Arbeit eines hauptamtlich Tätigen“, so Dr. Tietze. „Die Notwendigkeit zur beruflichen Flexibilität und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und individueller Lebensplanung erfordern eine flexible Antwort insbesondere in der zeitlichen Gestaltung ehrenamtlichen Engagements. Sie kann das Angebot eines ‚Schnupperkurses‘ wie die vereinbarte Befristung auf einen bestimmten Zeitraum bedeuten.“

**cme/zab**

## Impressum **Informations-Rundbrief**

### Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg

### Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Christiane Körner, Propst Dr. Karl-Matthias Siegert,  
Propst Dirk Saueremann, Propst Wulf Schünemann, Elke Stoecker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

### Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel